Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

24.1.1875 (No. 23)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 23. Erstes Blatt. Sonntag den 24. Januar 1875.

Bekanntmachung.

Die Einführung der Reichsmarkrechnung betreffend.

Die auf 1. Januar 1875 zur Einführung gelangende Reichsmarkrechnung macht es, wenn der Verkehr nicht in hohem Grade belästigt werden soll, erforderlich, daß der Umtausch der Münzen der süddeutschen Währung gegen die neuen Reichsmünzen oder stellvertretende Münzen der Thalerwährung möglichst rasch vollzogen werde.

Im allgemeinen Interesse fordern wir darum die Bevölkerung wiederholt und dringend auf, von der bei der Generalstaatskasse, sowie bei sämmtlichen Domänenverwaltungen, Obereinnehmereien und Hauptsteuerämtern, und bezüglich der kleinen Scheidemünze auch bei den Steuereinnehmereien gebotenen Gelegenheit zum Umtausch ausgiebigen Gebrauch zu machen und so die mit dem Uebergang zu dem neuen Münzsystem unvermeidlich verbundenen Störungen wesentlich zu erleichtern und abzukürzen.

Karlsruhe, den 26. Dezember 1874.

Großh. Ministerium der Finanzen.

Ellstätter. **Wohlgemuth.**

6.4.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 1554. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden beauftragt, von den Hebammen ihrer Gemeinden deren Tagebücher zu erheben und binnen 8 Tagen an Großh. Bezirksarzt, Herrn Obermedicinalrath Dr. Volz hier, einzusenden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 184. Rekrutenaushebung für 1875, hier Aufstellung der Stammrollen betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks werden beauftragt, in Colonne 10 und 11 der Stammrolle jeweils einzutragen, **wo die Eltern des betr. Pflichtigen leben.**

Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

Bekanntmachung.

Nr. 1516. Die Bürgermeisterämter der Landorte des Bezirks werden angewiesen:

1. von dem Fleischbeschauer, dessen von ihm unterschriftlich abzuschließendes Verzeichniß für 1874, und
2. von dem Wasenmeister, dessen Liste über die im Jahr 1874 auf den Wasen verbrachten Thiere

zu erheben und binnen 8 Tagen an Herrn Bezirksthierarzt Schneider dahier zur Einsicht und Prüfung einzusenden.

Karlsruhe, den 20. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

Bekanntmachung.

Nr. 1516. Die Ortsviehversicherungsvereine betreffend.

Die Bürgermeisterämter der Amtsgemeinden, in denen ein Ortsviehversicherungsverein besteht, werden veranlaßt, nach geeigneter Erhebung über folgende Punkte binnen 8 Tagen anher Auskunft zu geben:

1. Zahl der Vereinsmitglieder;
2. Zahl der versicherten Thiere;
3. Werth der versicherten Thiere;
4. in wie viel Fällen wurde die Vereinshülfe in Anspruch genommen?
5. Summe der bei Schadensfällen an die Versicherten erfolgten Leistungen:
   a. durch Baarzahlung aus der Vereinskasse?
   b. durch Zuweisung des Erlöses aus dem verkauften Fleische ꝛc.?
   c. durch Bestreitung von Kosten (Thierarzt, Apotheker ꝛc.)?
6. Reservefond.

Karlsruhe, den 20. Januar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Bensinger.

5.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der Wittwe des Großh. Oberrechnungsraths Julius Hoffmann, Maria geb. Herrer dahier, werden in deren Wohnung, Langestraße Nr. 245, im zweiten Stock des Hintergebäudes, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Montag den 25. Januar d. J.

und die folgenden Tage,

je Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Gold und Silber, Frauenkleider, Tisch-, Bett- und Leibweißzeug, Porzellan und Glassachen, Uhren, Lampen, Bilder, Bücher, Büchergestelle und noch verschiedene Gegenstände;

Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche sich noch mit ihren Beiträgen zur städt. Krankenversicherungs-Anstalt für das 4. Quartal 1874 (1. Oktober 1874 bis 1. Januar 1875) im Rückstande befinden, werden hierdurch aufgefordert, dieselben innerhalb 8 Tagen anher zu bezahlen.

Karlsruhe, den 22. Januar 1875.

Verrechnung der städt. Krankenversicherungs-Anstalt.

Lautenschläger.

Dienstag den 26. Januar d. J.:

Spiegel in Gold- und braunen Rahmen, 2 Toilettespiegel, Roßhaar- und Seegrasmatratzen, Strohsäcke, verschiedenes Bettwerk, abgenähte Couverten, wollene Teppiche, Vorhänge, Tischdecken, 1 Zimmerteppich, Handtuchgestelle, 2 grünbespannte spanische Wände, Küchengeräthe aller Art, 1 Schienenherd, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 2 sogenannte Saukopföfen sammt Rohr und noch Verschiedenes;

Mittwoch den 27. Januar d. J.:

1 Tafelklavier, 1 Kanapee mit grünem Damastüberzug, 1 Kanapee mit braunem Ueberzug, 1 Bücherschrank mit Glasthüren, 1 Chiffonniere, 3 polirte einthürige Schränke, 3 Kommode, 4 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode, ein- und zweithürige Schränke, 2 Eckschränke, verschiedene ovale, runde, eckige, Wasch-, Näh- und Nachttische, 1 Notengestell, 2 gepolsterte Armstühle, 6 gepolsterte Stühle, Rohr-, Stroh- und Bretterstühle, 8 Bettladen mit und ohne Rost, 1 Kinderbettlade, 1 Eck-Etagère, eine Parthie aufgemachtes buchenes Brennholz, Steinkohlen, Torf und Kartoffelvorrath, 1 Klavierverschlag, 1 Waschmange, 1 Doppel-Leiter, 1 Bügeltafel, Krautständer, Züber, Koffer, Kisten, Körbe, Flaschen und noch verschiedener Hausrath,

wozu die Kaufliebhaber einladet **C. Lauer**, Waisenrichter.

2.1.

Fahrniß-Versteigerung!

Montag den 25. Januar 1875,

Nachmittags 2 Uhr,

Erbprinzenstrasse Nr. 4 (Trau'sches Haus)

im Entre-Sol

versteigere ich gegen Baarzahlung

wegen Sterbfall:

1 Garnitur in grünem Plüsch, bestehend aus Sopha, 2 Fauteuils und 6 Sesseln; 1 Spiegelschrank, 2 Chiffonnieres, 1 Glasetagère, 2 Pfeilerschränkchen, 1 Kommode, 1 Waschtisch mit Marmoraufsatz, 1 Herrenschreibtisch, 1 viereckigen Tisch, 1 Ovaltisch, 1 kleines Sopha, 1 älteres Schlafkanapee, 1 Spieltisch, 1 kleinen Waschtisch, 1 rundes Tischchen.

NB. **Sämmtliche Möbel sind von Nußbaumholz und sehr gut erhalten;**

ferner:

1 Stehpult, 1 amerikanischen Stuhl, 1 Ladentisch, 2 Ladenschäfte, 1 Wasserbank und allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber höflichst mit dem Bemerken einladet, daß die Möbel am

Steigerungstag, Vormittags von 10 bis 12 Uhr,

angesehen werden können.

Hch. Rupp, Auktionator.

4.1.

Große Marmor- und Alabaster-waaren-Versteigerung

Langestrasse Nr. 82

(Wohlschlegel'sches Haus)

Dienstag und Mittwoch,

Morgens 9 bis Abends 5 Uhr!

Aus Florenz wurde mir eine große Sendung von Marmor- und Alabasterwaaren zum Versteigern gegen Baarzahlung gesandt, bestehend aus:

Urnen, Vasen, Lichtstöcken, Handleuchtern, Schmuckkästen, Feuerzeugen, Uhrengestellen, sowie hunderterlei der neuesten Nippsachen,

zu ausserordentlich billigem Anschlag,

wozu die Liebhaber höflichst einladet

Hch. Rupp, Auktionator.

Hausversteigerung.

3.2. Das den Relicten des Instrumentenmachers Karl Grevé hier zugehörige zweistöckige Wohnhaus Nr. 7 der Karlsstraße dahier, mit Remise, Stallung, Waschküche, Hof, Garten und sonstiger liegenschaftlicher Zug.hörde, gerichtlich taxirt zu 24,000 fl. (41,124 M. 86 Pf.) wird auf Antrag der Erben am

Donnerstag den 4. Februar,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer) öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches mindestens den Schätzungspreis erreicht, endgiltig zugeschlagen.

Inzwischen kann das Haus täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

Karlsruhe, den 16. Januar 1875.

Sevin, Großh. Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*2.1. Amalienstraße 22 ist die Parterrewohnung, bestehend in 7 Zimmern, Alkov, Mansarde, Kammer, Küche, Keller, Holzplatz ꝛc.. auf 23. April l. J. zu vermiethen.

3.3. Bahnhofstraße 50 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, 2 Keller, Magdkammer und Speicher ꝛc., auf 23. April zu vermiethen. Wasserleitung vorhanden.

*2.2. Sophienstraße 11 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz u. s. w.. auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im zweiten Stock daselbst.

* Werderstraße 14, gegenüber dem Vierordtsbad, ist der 2. Stock, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Holzstall, Schwarzwaschkämmerchen, Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung, an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres Zirkel 10 im 3. Stock.

3.2. Wilhelmsstraße 7 ist die Parterrewohnung im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf 23. April beziehbar zu vermiethen. Näheres im Hintergebäude parterre.

* Zähringerstraße 11 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern mit Küche, Keller, Speicherkammer, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst ist auch ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich zu vermiethen.

2.2. Zähringerstraße 66 sind der 2. Stock mit 5 Zimmern, der 3. Stock mit 4 Zimmern und im Hinterhaus eine Wohnung mit 3 Zimmern und allen Erfordernissen auf 23. April zu vermiethen. Zu erfragen im untern Stock.

Wohnungen zu vermiethen.

* Es sind im Hintergebäude zwei freundliche Wohnungen, die eine mit 2 tapezirten Zimmern nebst Alkov und sonstiger Zugehör, an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermiethen. Ebendaselbst ist eine kleinere Wohnung mit 2 Zimmern nebst Zugehör an eine kleine, ordnungsliebende Familie zu vermiethen. Einzusehen von Morgens 10 Uhr an: Zähringerstraße 61.

Auf 23. April zu vermiethen:

Kriegsstraße 34 (gegenüber dem Grünen Hof):

Ein Laden mit Comptoir;

ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und 2 Mansarden;

Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;

dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Kriegsstraße 38:

Ein Laden mit Comptoir, 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden;

Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung nebst Garten;

dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Näheres auf dem Bureau der

6.4. **Rheinischen Baugesellschaft.**

---

* Eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern und Keller, wovon das eine als Küche verwendet werden kann, ist zu vermiethen und kann sofort bezogen werden: verlängerte Karlsstraße 10.

3.1. Eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, versehen mit Wasserleitung, ist an eine stille, ordnungsliebende Familie auf 23. April zu vermiethen. Näheres Wilhelmsstraße 2 im ersten Stock.

Auf den 23. April

ist in der Luisenstraße 73 eine **schöne Wohnung im 2. Stock**, bestehend in **4 ineinandergehenden Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Waschküche** und **1 Theil Garten** an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres Kriegsstraße 28 im 2. Stock.

Zwei freundliche Mansardenwohnungen im zweiten Stock mit zwei und drei Zimmern nebst Küche und Keller sind auf 23. April zu vermiethen: Schützenstraße 47 (früher 10.)

*2.2. **Mühlburg.** Im Hause neben der Sägmühle an der Karlsruher Straße ist ein 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör auf 23. April zu vermiethen.

Zimmer zu vermiethen.

— Ein sehr schön möblirtes Zimmer, vornheraus, mit Aussicht in Garten, ist sogleich billig zu vermiethen: Nowacksanlage 4, parterre.

3.3. Zähringerstraße 76, eine Stiege hoch, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

*3.2. Sogleich oder auf 1. Februar sind Steinstraße 25 zwei unmöblirte Zimmer, wovon eines auf die Straße gehend, nebst Stallung für 2 Pferde und Dienerzimmer zu vermiethen. Zu erfragen beim Eigenthümer.

*2.2. Ein hübsches, gut möblirtes Zimmer ist auf 1. Februar zu vermiethen: Amalienstraße 75 im 2. Stock.

*2.2. Ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer, ist sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn oder Dame billig zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 29 im 4. Stock.

Zwei schöne, große Zimmer, auf die Straße gehend, sind einzeln oder zusammen mit oder ohne Möbel sogleich zu vermiethen: Langestraße 187.

*2.1. Wilhelmsstraße 29 ist im 2. Stock ein möblirtes, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen. Ebendaselbst kann auch ein heizbares, möblirtes Mansardenzimmer abgegeben werden.

* Zwei schöne, ineinandergehende, unmöblirte Zimmer, auf die Straße gehend, mit Speicherkämmerchen sind auf den 23. April zu vermiethen: Spitalstraße 51 im 3. Stock rechts.

*2.1. Zähringerstraße 13 ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. März oder auch später zu vermiethen.

* Ein gut möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, ist auf 1. Februar zu vermiethen: Bahnhofstraße 34 im zweiten Stock.

* Schloßplatz 7 parterre ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermiethen.

Kneiplokal zu vermiethen.

*2.2. Ein Kneiplokal ist an eine anständige Gesellschaft oder Verein sogleich oder später zu vermiethen: Karlsstraße 22.

Wohnungs-Gesuch.

*2.2. Eine stille, aus 2 erwachsenen Personen bestehende Familie sucht auf 23. April d. J. eine Wohnung mit 3 Zimmern nebst Zugehör, Küche, womöglich mit Wasserleitung versehen. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre K. K., mit Preisangabe versehen, postlagernd abgegeben werden.

Möblirtes Zimmer gesucht.

2.2. **Ein einzelner Herr sucht per 1. Februar zwei schön möblirte Zimmer ebener Erde oder im ersten Stock in einem feinen Privathause. Lage in der Nähe des Mühlburger Thors. Offerten unter Chiffer C. E. W. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Gustav Fromme) dahier, abzugeben.**

Werkstätte-Gesuch.

*3.3. Eine mittlere Werkstätte mit Wohnung von 2—3 Zimmern wird auf 23. April zu miethen gesucht. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

— Ein braves Mädchen, das bürgerlich kochen kann, findet sofort eine Stelle. Näheres Kriegsstraße 124.

* Ein Kindsmädchen, welches sogleich in Dienst treten kann, findet Stellung. Näheres Herrenstraße 23 parterre.

2.1. **Blechner,**
zwei tüchtige, finden sogleich Arbeit bei
Carl Boos, Bahnhofstraße 26.

Auf Nachhypotheken

zu höherem Zinsbezug werden stets Gelder dargeliehen, wenn solche an und für sich gut sind oder durch genügende Bürgschaft gesichert erscheinen.

Das Nähere erfährt man Adlerstraße 26 parterre (früher 26).

Ein Schlosser

findet dauernde Stelle bei
C. Herrmann,
Durlacherthorstraße 93.

Näh-Mädchen-Gesuch.

*2.2. Drei bis vier solide Mädchen, welche nähen können, finden dauernde Beschäftigung in der Slips- und Cravattenfabrik Schützenstraße 23.

Lehrlings-Gesuch.

*3.2. Für sogleich oder später suche ich unter günstigen Bedingungen einen Lehrjungen.
L. Bürger, Maler und Tüncher,
Hirschstraße 25.

Lehrlings-Gesuch.

*2.2. Ein braver, junger Mann findet sogleich oder auf Ostern unter sehr günstigen Bedingungen eine Lehrstelle bei
Vergolder **Schubert,** Langestraße 115.

Offene Lehrstelle.

2.1. Für mein Tapisserie- und Kurzwaaren-Geschäft suche ich einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann aus guter Familie in die Lehre
Hch. Geisendörfer,
Herrenstraße 22.

Lehrlinge

zu Erlernung der Holzbildhauerei werden angenommen und erhalten entsprechenden Lohn bei
3.1. **Chr. Weise & Comp.**
Erbprinzenstraße 9.

Stelle-Gesuch.

*2.1. Eine gesunde **Schenkamme** sucht eine Stelle. Zu erfragen Marienstraße 31 im 4. Stock.

Verloren.

*** Donnerstag Abend wurde in der großen Herrenstraße ein Iltis-Pelzkragen mit braunem Futter verloren. Der Finder wolle denselben gegen angemessene Belohnung bei Herrn Kaufmann Wilh. Finckh, Ecke der Herren- und Langestraße im 2. Stock, abgeben.**

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Bauplätze, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei
C. W. Klages,
Bismarckstraße 45 (früher 9).

Haus zu verkaufen.

3.3. **Ein massiv in Stein gebautes, dreistöckiges Haus mit großem Seiten- und Querbau, in der Amalienstraße, für ein größeres Geschäft auf's Beste geeignet, ist sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres durch K. Schmitt & Sohn, Karlsstraße 32.**

Kanarienvögel,

2 Männchen und 3 Weibchen, gute Schläger und zur Fortzucht sehr geeignet, 1 Dornkäfig und 2 Hecken sind einzeln oder zusammen sehr billig zu verkaufen. Wo? sagt Herr Briese, Waldstraße 35. *2.2.

Harzer Kanarienvögel,

vorzügliche Schläger, sind zu verkaufen: Akademiestraße 41 im Hinterhaus im zweiten Stock. *6.5.

Gute, gelbe Kartoffeln

sind fortwährend billig zu haben: Ettlinger Landstraße 23.

Verkaufsanzeige.

*2.1. **Kanarienvögel,** rein erhaltene Harzer Roller, Hahnen und Hennen, sind billig zu verkaufen bei J. Haas, Schaafgasse A 135 in **Mühlburg.**

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 (früher 25.)

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Ecke der Zähringer- und Waldhornstraße 38 1 Stiege hoch.
Frau **Eißele.**

Englischer, französischer u. deutscher Unterricht

2.2. (1594)
wird gründlich ertheilt. Näheres durch W. Gutekunst, Zähringerstraße 98.

Unterrichts-Anerbieten.

3.3. Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im Malen auf Porzellan und wünscht noch einige Theilnehmerinnen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocolade Suchard,

eine neue Sendung, eingetroffen, was empfehlend anzeigt
Julius Lieb, Conditor,
3.3. Langestraße 239.

Die Thee-Handlung

von
Moritz Kahn,
Adlerstraße 15,
empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen

Julius Lieb,

Conditor,
Langestraße 239,
empfiehlt
täglich frische **Berliner Pfannkuchen, Savarins und Brioches,** verschiedene Sorten **Theebrod,** feine **Torten, Kuchen** 2c., **Merinken, Schlag- und Kaffeerahm.**
3.3.

Fastenbretzeln

empfiehlt jeden Sonntag früh.
Chr. Fieß, Bäcker,
*2.2. Wilhelmsstraße 17.

Gänseleber- und Hasenpasteten

im Ausschnitt
empfiehlt bestens
J. Lieb. Conditor,
3.3. Langestraße 239.

Frankfurter Bratwürste, Wertheimer

Brat- Leber- und Blutwürste
frisch eingetroffen bei
J. Schnappinger.

Apotheker Jessler's

„Brust-Essenz“

aus „Spitzwegerich“- und „Hauswurzel“-Saft dargestellt, allgemein bekanntes und bevorzugtes **Hausmittel** gegen **Husten, Catarrh, Verschleimung der Brust** und **Athemnoth,** soll besonders zur **jetzigen Jahreszeit,** wo erwähnte Krankheiten so häufig vorkommen, in keiner Familie fehlen.

Hauptdepot in **Karlsruhe** in der **Sachs**schen Hofapotheke.

Stockfische,

frisch gewässerte, empfiehlt von heute an jeden Tag billigst 3.2.

E. Kraut, Kronenstraße 42.

Beweis

für die **Heilkraft** des

Breslauer Universum.

Herr **F. W. Zieger** in Adelsdorf bei Großenhain schreibt:

Herrn Oscar Silberstein in Breslau.

Meine 11jährige Tochter leidet nach Aussage des Arztes am **Knochenfrass.** Der Oberschenkel ist bis zur Kniescheibe stark angeschwollen und über dem Knie befindet sich eine eiternde Wunde, welche heftige Schmerzen verursacht und aus der schon mehrere Knochensplitter abgestossen worden sind. Das Knie ist **ganz krumm geworden,** so dass sie **nur an einer Krücke** gehen kann. Da der Arzt nicht helfen kann, so wende ich mich an Sie mit der Bitte u. s. w. (Bestellung.)

(6 Wochen später schreibt derselbe:)

Bei meiner Tochter ist nach Gebrauch Ihres Universums **bedeutende Besserung** eingetreten. Das Bein ist viel geschmeidiger geworden und die Schmerzen sind **gänzlich verschwunden,** sie ist auch viel kräftiger geworden als vorher und ich erwarte bei Fortgebrauch Ihres kostbaren Universums die baldige **Heilung** des Uebels.

(Anmerkung.) Langwierige, veraltete, tief im Organismus eingewurzelte Krankheiten aller Art, insbesondere Gicht und Rheumatismus, Lähmungen, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Hämorrhoiden, Krebsschäden, Knochenfraß, Flechten und sonstige Hautausschläge, Frauenkrankheiten u. s. w., bei welchen bisher jede ärztliche Behandlung ohne Erfolg geblieben ist, werden durch den Gebrauch des Blut- und Säftereinigungsmittels

Breslauer Universum*)

sicher, schnell und für immer beseitigt. Bei veralteten Uebeln sind zwei, sonst nur eine Flasche à 2 fl. zur vollständigen Heilung ausreichend.

*) Bestellungen darauf nimmt entgegen

Th. Brugier,
Waldstraße 10.

— Das bewährteste Fabrikat für das Wachsthum der Haare ist die ächte renommirte **Ricinus-Oel-Pommade** von Robert Süssmilch in Pirna. à Büchse 5 Sgr.

Für Baden bei **Th. Brugier.**

Heidelbeer-Geist,
Ameisen-Geist,
Franz-Branntwein,
Hefen-Branntwein,
Wachholder-Branntwein,
Zwetschgen-Wasser,
Kirschen-Wasser

in **ganz reinen, vorzüglichsten Qualitäten** empfiehlt in **jedem beliebigen Quantum**

F. A. Sönning,
3 2. Waldhornstraße 54.

Thenard's berühmte

Schreib- und Copirdinte

12.9. **Thenard's**
berühmte
Schreib- und Copir-
Dinte
ist stets vorräthig bei
Th. Brugier,

Schreib- und Copirdinte

Waldstrasse 10.

Wachsstöcke

in **reicher Auswahl** empfiehlt **billigst**

Albert Salzer,
Langestraße 140.

Nordhäuser

Korn-Branntwein

empfehle **unter Garantie der Aechtheit** bestens.

F. A. Sönning,
3 2. Waldhornstraße 54.

12 10

Englisches Putzpulver

für Messer u. Gabeln etc.

putzt und schärft in paar Strichen. Preis zu 34 Pf. und 60 Pf. Zu haben bei

Th. Brugier
in Carlsruhe. Waldstrasse 10.

Maschinen-Nadeln

zu allen Systemen,

Maschinen-Oel, Faden (Clark Spools)

empfiehlt

Luise Wolf Wittwe,
3.2 Karl-Friedrichstraße 4

Carlsruher Annoncen-Expedition
WILH. MELCHIOR,
36 Adlerstrasse 36.

Prompte, discrete Inseratenbeförderung in alle existirenden Zeitungen zu Originalpreisen.

2.1. **Allen Hals-, Brust- und Lungen-Leidenden**

dringend zur Beachtung empfohlen.

„Durch die Anwendung des rheinischen Trauben-Brust-Honigs aus der Fabrik des „Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz bin ich von einem bösartigen Husten, Hals- „und Brust-Leiden in überraschender Weise befreit worden und sehe mich deßhalb veranlaßt, „auf dieses schätzbare und köstliche Hausmittel hiermit aufmerksam zu machen.

Senitz, Kreis Nimptsch (Schlesien), den 30. November 1874.

C. Nietsch, Gutsbesitzer.“

Unzählige Anerkennungen und Danksagungen von durch den Trauben-Brust-Honig genesenen Personen aller Stände geben so sichere Bürgschaft für die unbedingte Vorzüglichkeit des genannten segensreichen Saftes, **wie solche kein anderes Mittel aufzuweisen hat.** Der rheinische Trauben-Brust-Honig ersetzt eine nur im Herbste mögliche Kur mit frischen Trauben mehr denn zehnfach. **Der Gebrauch ist einfach und höchst angenehm.**

W. H. ZICKENHEIMER · MAINZ

Zu haben in drei Flaschenfüllungen mit Kapselverschluß **allein ächt** mit obigem Fabrikstempel 1/1 Fl. (gold) à 3 Mark, 1/2 Fl. (roth) à 1 1/2 Mark (54 kr.), 1/8 Fl. (weiß) à 1 Mark (35 kr.) in **Karlsruhe** in dem **Haupt-Depot** des Herrn **Thomas Brugier,** Waldstraße 10; ferner bei den Herren **J. Küst,** Langestraße 54; **Rud. Schnupp,** Langestraße 243; **Paul Meyer,** Erbprinzenstraße 4; **Karl Malzacher,** Langestraße 145; in **Mühlburg** bei Herrn **Heinrich Frey;** in **Durlach** bei Herrn **Ludwig Reißner;** in **Mannheim** bei Herrn **Th. Brugier,** Z 6 Nr. 3 Neckarhafenstraße.

Es gibt Schwindler, welche den ächten **Trauben-Brust-Honig** nachahmen, um die Käufer zu betrügen — man sei daher auf seiner Hut.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

*3.2. Hiermit mache die ergebenste Anzeige, daß ich **Waldstraße 34** eine **Buch-** und **Kunsthandlung.** verbunden mit einer Leihbibliothek, errichtet habe und empfehle alle bis jetzt erscheinenden Zeitschriften zum fleißigen Abonnement, ferner Oeldruckbilder und Spiegel bei ratenweiser Abzahlung, bei Baarzahlung entsprechender Rabatt. Die Leihbibliothek ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr, Sonn- und Feiertage von 11 bis 12 und von 1 bis 3 Uhr, und sehe bei meinen günstigen Bedingungen einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Hochachtungsvoll **Karl Dussel, Waldstraße 34.**

HEMDEN OTTO HIMMELHEBER. **HEMDEN** nach **MAAGS.** WÄSCHE-FABRIK

gediegene Ausführung

Neuester Schnitt.

Ball-Fächer

empfiehlt das Neueste zu billigen Preisen

Fr. Distelhorst,

Langestraße 187, **früher 179**

Vorjährige Fächer werden zum selbstkostenden Preise abgegeben. 3.1.

Cotillon- Orden, Touren-Geschenke

in neuester reichhaltiger Auswahl empfiehlt 4.3

C. Feigler.

19 Waldhornstraße 19.

Neue und gebrauchte Chiffonnieres, Kommode Kanapee, Bettladen mit und ohne Rost, ein- und zweithürige Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Spiegel, Betten und Matratzen empfiehlt zu den billigsten Preisen

Ferdinand Holz.

Möbelhandlung und Vermiethgeschäft.

Moderne, schwarze Fräcke

liegen zum Ausleihen bereit bei

Chr. Augenstein, Kleidermacher,

4.2. Waldstraße 4.

Die

Maskengarderobe

von

Karl Lorenz, Amalienstraße 37,

empfiehlt für den diesjährigen Carneval seine eleganten Maskenanzüge und Dominos.

Auch halte ich fortwährend moderne schwarze **Fräcke** zum Ausleihen bereit. 2.2.

Anzeige.

2.2. Bahnhofstraße 32 wird reingehaltener

Oberländer Wein per Flasche zu . 68 Pfenninge,

" " " " " . 78 "

französischer Rothwein per Flasche zu 68 "

" " " " " 85 "

ohne Glas abgegeben.

Pfeffermünz-Liqueur,

besten, per Flasche 91 Pfennige, Kirschenwasser per Flasche 1 Mark 20 Pfennige wird abgegeben: Kronenstraße 42 eine Stiege hoch.

Die Wildpret- und Geflügelhandlung

von

Philipp Hörr. Blumenstraße 25,

empfiehlt in guter und frischer Waare zu billigsten Preisen: *3.3

Rehziemer,
Rehschlegel,
Rehragout,
Gebirgs-Hasen,
Wild-Enten,
böhmische Feldhühner,
französische Poulardes,
Chapons de Presse,
deutsches und italienisches Geflügel jeder Art.

3.3. **Mein**

Flaschenbier

aus der Brauerei Albert Printz hier, anerkannt gut und nahrhaft, das ich nur in ganz rein geschwenkten und gut verkorkten Flaschen in Verkauf gebe und frei in's Haus liefere, erlaube mir in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Durch neue Einrichtungen bin ich in der Lage, weitere Abonnenten annehmen zu können und sehe ich gefälligen Bestellungen entgegen.

F. Kühlenthal,

Amalienstraße 53.

Niederlage bei Herrn Th. Speck, Langestraße 40.

(Weitere Niederlagen werden gesucht.)

Anzeige und Empfehlung.

2.2 Hiermit erlaube ich mir, auf die Preise meines

Flaschen-Biers

vom **1. Januar** an aufmerksam zu machen:

Freiherrlich v. Seldeneck'sches Winterbier per Flasche 20 Pfennige, bei 12 Flaschen 19 Pfennige,

Bockbier per Flasche 23 Pfennige, bei 12 Flaschen 22 Pfennige,

Münchner Bier (Sedlmayr) per Flasche 26 Pfennige, bei 12 Flaschen 25 Pfennige.

Das Bier von bekannter guter Qualität wird bei 12 Flaschen Abnahme franco in's Haus geliefert.

Gustav Bronner,

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

NB. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden können auch Bestellungen bei meinem Bruder **C. Bronner, Seifensieder, Langestraße 185,** gemacht werden.

Für Maskenbälle und Costüme

empfehle weiße Wachsperlen in allen Größen, Perl- und Pariser Ballschmuck und Brillantpuder; ferner in Gold und Silber: Spitzen, Fransen, Borten und Flitter und wollene und seidene Bänder in lebhaften Farben.

2.2. **C. W. Keller,** Waldstraße 53, Ecke am Ludwigsplatz.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir unsere, von dem verstorbenen Oberinspector Paul Meyer verwaltete Haupt-Agentur für Karlsruhe und Umgegend

dem Herrn Karl Vogel in Karlsruhe

übertragen haben.

Mannheim, den 10. Januar 1875.

Providentia.

Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft.

Die General-Agentur: **Dannenberg.**

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf:

Mobiliar, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Ernteerzeugnisse, Ackergeräthschaften u. s. w., sowie auf die gesetzlich gestatteten Gebäudefünftel

zu billigen und festen Prämien bestens empfohlen und bin zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft gern bereit.

Karlsruhe, den 19. Januar 1875.

Karl Vogel, Haupt-Agent der Providentia,

2.2. Comptoir bei Paul Meyer.

Löflund's Malz-Extract,

das ächte Präparat der deutschen Pharmakopöe, gegen Husten, Heiserkeit Katarrhe, Athmungsbeschwerden, Magenleiden; von Professor Dr. **Niemeyer** anstatt Leberthran ausdrücklich empfohlen.

Löflund's Malz-Extract mit Eisen. gegen Bleichsucht und Blutarmuth ein neues, wohlschmeckendes und leichtverdauliches Mittel.
Löflund's Malz-Extract mit Chinin, ein neues Kräftigungsmittel für Frauen und Reconvalescenten.
Löflund's Malz-Extract mit Kalk, nach Dr. **V. Reich** gegen Lungenleiden, Scrophulose und englische Krankheit sehr empfohlen.
Löflund's Malz-Extract-Bonbons, außerordentlich schleimlösend, sehr leichtverdaulich und von vortrefflichem Geschmack.
Löflund's Kindernahrung, ein Extract der bekannten Liebig'schen Suppe, das sicherste und billigste Mittel zur Aufziehung der Säuglinge ohne Ammen- und Muttermilch. — NB. Man verlange stets die Firma **Ed. Löflund** in **Stuttgart.**

Diese Präparate sind vorräthig in allen Apotheken in Karlsruhe.

— **Gegenstände** zum Versteigern werden angenommen und unentgeltlich bis zum Tage der Versteigerung aufbewahrt in meinem Lokale. Billige Provision-Berechnung.

Geschäfts-Bureau **A. Wüest,**
Adlerstraße 13 a parterre.

J. Zink's Hofschönfärberei

von

W. Ed. Müller

in **Mühlburg**

empfiehlt sich zum Färben, Appretiren, Drucken, Moiriren, Waschen, Glätten ꝛc. seidener, wollener und baumwollener Stoffe jeder Art und verspricht prompte und billige Bedienung. Lieferzeit 8 Tage.

Anmeldungen bei
Herrn **Höck** am Mühlburgerthor,
„ **Hochwarth** im goldenen Hirsch
und bei den Verkaufsstellen des **Lebensbedürfniß-Vereins.**

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Herstellen neuer Brunnen und in Reparaturen, besorgt das Versenken der Brunnen auf's Pünktlichste und sichert reelle Bedienung zu.

Bestellungen können bei Herrn **Landauer** zur Stadt Pforzheim und bei Herrn Thorwart **Höck** am Mühlburger Thor gemacht werden.

Friedrich Pfeifer, Brunnenmacher
*4.4. in Mühlburg.

Restauration zur Laube,

Karlsstraße 22,
früher Steiner'sche Brauerei,

empfiehlt seine reingehaltenen **Weine,** als: **Affenthaler Rothweine, französische Rothweine,** ferner neuen ausgezeichneten **Durbacher Schiller-Weißwein,** guten **Affenthaler Weißwein,** einen ausgezeichneten Stoff **Bier;** gutes, reines Oberländer und Schwarzwälder **Kirschenwasser,** reines **Zwetschgenwasser,** alle Sorten **Liqueure.** — Ferner bringe ich einen guten Mittagstisch à 18 kr. in empfehlende Erinnerung und können daselbst noch mehrere Herren in Kost genommen werden.

Es ladet hierzu höflichst ein:

*2.2. **Hermann Rohrhirsch.**

Restauration Zachmann,

Kronenstraße 48.

Heute Sonntag den 24. d. M.
großes öffentliches
Tanzvergnügen,
Abends
Masken-Ball
mit unbeschränkter Feierabendstunde.

Hiezu ladet ein **Zachmann.**

Sämmtliche Karle im Frohsinn

werden hiermit eingeladen, nächsten Montag den 25. d. M., Abends 8 Uhr, zur Besprechung einer wichtigen Angelegenheit im Vereinslokal zu erscheinen. **Der beauftragte Karl.** *

Geiger'sche Trinkhalle!

Heute Sonntag den 24. Januar

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der
vollständigen Kapelle des 3. Bad. Infanterieregiments Nr. 111
aus Rastatt,
unter Leitung ihres Kapellmeisters **C. Heusser.**
Mit reichhaltigem Programm.
Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pfennige.

Wozu höflichst einladet **Ch. Maier.**

Bürgerverein.
Maskenball

mit

Glückshafen

heute Sonntag den 24. Januar 1875.
Anfang Abends 7 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, welche in **anständigem Masken- oder Ballanzuge** erscheinen und mit **Eintrittskarten** versehen sind, welche von heute an bei unsern Ausschußmitgliedern

Herrn **F. G. Brückner,** Langestraße 205,
„ **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19,
4.4. „ **Emil Keller,** Langestraße 177,
„ **Max Maisch,** Durlacherthorstraße 38, und
„ **H. Holst,** Wilhelmsstraße 4,

à 2 Mark und am **Ballabend** an der **Kasse à 3 Mark** zu haben sind.

Die **Maskenzeichen sowie Galleriekarten** für unsere verehrlichen Vereinsmitglieder können **heute Sonntag den 24. d. Mts., Vormittags von 10—1 Uhr,** im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, den 21. Januar 1875.

Der Ausschuß.

Anzeige und Empfehlung.

Die Masken-Garderobe

von

Karl Marfels

befindet sich von heute an in der

Blumenstraße 25 im Seitenbau rechts,

neben der Bierbrauerei Fels.

Eine große Auswahl von Costümen, Dominos, sowie Charakter-Masken stehen dem verehrlichen hiesigen wie auswärtigen Publikum stets zu Diensten und bleibt Sonntag den 24. d. M. bis Nachts 1 Uhr geöffnet.

Achtungsvoll

2.2. **Karl Marfels,** Blumenstraße 25 im Seitenbau rechts.

Druck und Verlag der Gbr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.